

Bürgerinitiative gegen Deichrückbau im Inselnorden e.V.

Presseerklärung vom 12. 1. 2011

BI setzt neue Initiativen gegen Hinhaltenaktik

Zum Stand der Dinge

Nach dem Abbruch der Gespräche zum Projekt Kompensationsflächenpool Cämmerer See mit Umweltminister Backhaus im Juli 2010 seitens der BI setzte der Minister in eigener Verantwortung die Gespräche mit Akteuren vor Ort fort. Eine solche Veranstaltung fand im August zum Thema Tourismus statt, jedoch warten die vom Minister bereits für September 2010 angekündigten Gesprächsrunden zum Thema Denkmalschutz und eine Gesamtauswertung bis heute auf ihre Realisierung.

Am 1. November sandte die BI Minister Backhaus einen Brief mit folgenden Fragen:

1. Ist der Kompensationsflächenpool immer noch eine Ausgleichsfläche ausschließlich für EWN oder ist er ein Öko-Pool geworden, aus dem sich auch andere Investoren landesweit, bundesweit und EU-weit bedienen können?
2. Wenn er ein Öko-Pool geworden ist, kann dann EWN bei Bedarf umgekehrt auch andere Kompensationsflächen nutzen?
3. Ist der Flächenpool für gegenwärtig in Planung befindliche Investitionen gedacht? Wenn ja, für welche?
4. Wenn nicht, wie soll dann die Finanzierung erfolgen? Geht das Land oder EWN in Vorleistung in der Hoffnung, irgendwann geeignete Investoren für die Refinanzierung zu finden?
5. Wird solange der Bau des Riegeldeiches zwischen Peenemünde und der Ostsee hinausgeschoben?

Diese Fragen wurden bis zum heutigen Tag nicht beantwortet. Ein für den 12. Januar 2011 von Minister Backhaus bereits angesetztes Gespräch zum Thema Denkmalschutz wurde kurzfristig abgesagt, damit lässt auch die zu diesem Zeitpunkt versprochene Beantwortung der Fragen weiter auf sich warten.

Als Grund für die Absage wurde vom Umweltministerium Uneinigkeit innerhalb der Landesregierung zu Fragen des Denkmalschutzes in Peenemünde angegeben.

Die BI wird sich nun nicht länger hinhalten lassen und im Interesse der Bürger der Region selbst in die Offensive gehen.

Öffentliche Bürgerversammlung

Am 1. Februar um 19 Uhr lädt die BI zu einer öffentlichen Bürgerversammlung über das Projekt Kompensationsflächenpool Cämmerer See in das Haus des Gastes in Karlshagen ein. Eine Einladung bekommen alle am Projekt beteiligten Institutionen, also auch das Umweltministerium und der Projektträger EWN.

Die BI wird dort öffentlich über den Stand der Dinge informieren und erwartet Antworten nicht nur auf die oben genannten Fragen, sondern auch darauf, welche Konsequenzen die Einwände des Denkmalschutzes gegen das Projekt haben und wie lange der Bau des Riegeldeiches zwischen Peenemünde und der Ostsee noch hinausgezögert werden soll. Dessen Errichtung schließt eine noch vorhandene Lücke im Hochwasserschutz für den gesamten Inselnorden, ist seit langem geplant und im aktuellen Regelwerk Küstenschutz von 2009 unter den bis 2014 zu realisierenden Vorrangvorhaben aufgelistet.

Darüber hinaus plant die BI für 2011 weitere Maßnahmen mit dem Ziel, das Projekt endgültig einzustellen.

Bürgerinitiative „Gegen Deichrückbau im Inselnorden“ e.V.

c/o Dr. Rainer Höll

17449 Karlshagen, Dünenstraße 14

Tel.: 038371 / 55443, Fax: 038371 / 26657

www.kein-deichrueckbau-usedom.de

info@nordlichtverlag.de